



## Newsletter des Lehrgebiets – Juni 2024

*Liebe Studierende, liebe Freundinnen und Freunde unseres Lehrgebiets,*

seit unserer letzten Newsletter-Ausgabe haben wir wieder einiges zusammenstellen können, über das wir Sie heute gerne informieren möchten. Hervorzuheben sind hier die personellen Verstärkungen im Lehrgebiet sowie die Prüfungshinweise zu den neuen Portfolio-Prüfungen des Lehrgebiets. Auf der Homepage finden Sie unser neues Seminarangebot für das kommende Studienjahr. Anmeldungen sind zum Teil bereits möglich. Dazu gehören auch diejenigen zur bereits angekündigten Geschichtswoche und der Absolvent:innenehrung/Institutsfeier. Ferner gibt es einen Rückblick auf die Andalusien-Lissabon-Exkursion aus dem Frühjahr, die sicher einen Vorgeschmack auf zukünftige Aktivitäten gibt. Auch dieses Mal haben wir wieder Hinweise auf einen Vortrag, einen Podcast, Ausstellungen und Literaturempfehlungen, an denen Lehrende des Lehrgebiets beteiligt sind oder die einfach thematisch passen. Zu guter Letzt leiten wir Ihnen eine Anfrage aus dem LG „Empirische Bildungsforschung“ weiter, das um Unterstützung für eine Dissertationsstudie bittet.

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre!

*Das Team des Lehrgebiets Geschichte Europas in der Welt*

Kategorie: **Neue Mitarbeiter im Lehrgebiet**

Seit 01.03.2024 verstärkt Christian Risse als Wissenschaftlicher Online-Tutor unser Lehrgebiet, <https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/team/christian.risse.shtml>. Die eine oder der andere hat ihn vielleicht bereits in unseren Online-Tutorien kennengelernt.

Leo Ryczko ist seit Anfang des Monats als Wissenschaftliche Hilfskraft für uns tätig, <https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/team/leo.ryczko.shtml>. Angaben zu seiner Person folgen noch auf unserer Homepage.

Kategorie: **Prüfungshinweise**

**Portfolio-Prüfungen in den Master-Modulen 26209 (M IX) und 26210 (M X) ab SoSe 2024**

Seit dem Sommersemester 2024 bietet das Lehrgebiet „Geschichte Europas in der Welt“ in den Modulen 26209 und 26210 die Möglichkeit einer **Portfolio-Prüfung** an. Die Prüfungen werden zu vorgegebenen Themenbereichen durchgeführt, aus denen die Studierenden einen auswählen. Zu Beginn jedes Semesters wird über das Studienportal und die entsprechende Moodle-Plattform die Themenliste einschließlich der Zuordnung zu einem oder einer Prüfungsberechtigten veröffentlicht. Die Portfolio-Prüfung besteht aus drei gleichrangigen Teilleistungen, die alle benotet werden und jeweils mit mindestens 4,0 bestanden sein müssen. Als Teilleistungen stehen innerhalb des gewählten Themenbereichs eine Bibliographie, eine Rezension, eine Quellenanalyse, eine Methodenreflektion und eine Präsentation zur Verfügung. Aus diesen müssen drei frei gewählte und mit dem Prüfer oder der Prüferin abgesprochene Teilleistungen schriftlich erbracht und im Online-Prüfungssystem hochgeladen werden. Setzen Sie sich bitte frühzeitig mit dem Prüfer oder der Prüferin für alle weiteren Absprachen in Verbindung. Als Bearbeitungszeitraum stehen insgesamt 8 Wochen ab der Themenanmeldung beim Prüfungsamt zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie im Studiengangportal sowie auf den jeweiligen Moodle-Plattformen.

**Mehr erfahren unter:**

Studiengangportal Modul 26209, Schritte zur Modulprüfung: <https://www.fernuni-hagen.de/KSW/portale/mage/studium/ss-2024/modul-26209/>

Studiengangportal Modul 26210, Schritte zur Modulprüfung: <https://www.fernuni-hagen.de/KSW/portale/mage/studium/ss-2024/modul-26210/>

Kategorie: **Seminarübersicht**

Titel: **Präsenz- und Onlineseminare Studienjahr 2024/2025**

Veranstalter: LG Geschichte Europas in der Welt  
alle Lehrenden

**Hinter nachstehendem Link finden Sie die Übersicht der geplanten Seminare des Lehrgebiets für das kommende Studienjahr:**

<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/>

**Anmeldungen zur diesjährigen Geschichtswoche „Geschichte des Scheiterns“**

[https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/10.Geschichtswoche\\_10\\_24.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/10.Geschichtswoche_10_24.shtml)

sind bereits möglich, ebenso **zur Absolvent:innenehrung**

[https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/presenzen/lg3/absolventen\\_ehrung\\_10\\_24.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/presenzen/lg3/absolventen_ehrung_10_24.shtml)

und zur **Institutsfeier**

[https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/presenzen/lg3/institutsfeier\\_10\\_24.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/presenzen/lg3/institutsfeier_10_24.shtml)

Kategorie:	<b>Exkursionsbericht Andalusien und Lissabon 2024</b>
Titel:	<b>Exkursion – Andalusien und Lissabon im Vergleich – Kernzonen von den „Entdeckungsfahrten“ bis zum Neokolonialismus</b>
Veranstalter:	LG Geschichte Europas in der Welt Dr. Fabian Fechner Ute Kemmerling M.A.
Datum:	6.4.-15.4.2024

Zur Exkursion nach Andalusien und Lissabon im Frühjahr dieses Jahres ist ein sehr anschaulicher Exkursionsbericht entstanden, wobei für jedes Tagesprotokoll ein Zweierteam von Teilnehmenden verantwortlich zeichnet. Die pdf-Datei finden Sie unter folgendem Link unter „Bisherige Exkursionen“, <https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/lehre/exkursionen/index.shtml>.

Kategorie:	<b>Vortragsabend</b>
Titel:	<b>„Rohstoffe und Produkte global. Handelsgeschichte(n) in der Region“</b>
Veranstalter:	AllerWeltHaus Hagen, Potthofstr. 22, 58095 Hagen
Termin:	27.06.2024 um 18.30 Uhr
<b>Keine Anmeldung erforderlich! Teilnahme kostenfrei.</b>	

Der Vortragsabend im AllerWeltHaus am 27. Juni 2024 um 18.30 Uhr steht unter dem Titel „Rohstoffe und Produkte global. Handelsgeschichte(n) in der Region“. Hagen und das Märkische Sauerland sind stärker und länger als viele vermuten in globale Handelsbeziehungen eingebunden. An dem Vortragsabend gehen Vertreter:innen der FernUniversität Hagen und des LWL-Freilichtmuseums Hagen auf eine besondere Spurensuche. Professor **Jürgen G. Nagel** führt in das Thema ein und erläutert, warum Globalgeschichte immer lokal – also auch in Hagen – verortet werden sollte. Entsprechend sind die drei folgenden Kurzbeiträge ausgerichtet. Sie vermitteln Einblicke in die Wege konkreter Rohstoffe und Produkte. Anknüpfungspunkte sind Betriebe im LWL-Freilichtmuseum Hagen, wo in diesem Jahr eine Präsentation unter dem Titel „Macheten, Tabak, Edelsteine. Koloniale Spuren in Handwerk und Gewerbe“ zu sehen ist.

**Andreas Donay** beschäftigt sich mit Gerbstoffen aus tropischen Regionen, die die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts knapp werdende einheimische Lohe ersetzen sollten. **Barbara**

**Schneider** thematisiert die kulturhistorische Bedeutung des global potenten Exportrohstoffs Kaffee. Im Verbund mit Zucker wird Kaffee häufig und gerne als „Schmiermittel“ der Industrialisierung bezeichnet. **Anke Hufschmidt** stellt den Weg von Achaten aus Brasilien über Idar-Oberstein nach Afrika vor, wo sie seit Mitte des 19. Jahrhunderts als Schmuck und Zahlungsmittel eingesetzt wurden.

Kategorie:	<b>Podcastfolge im Podcast „Die Leichtigkeit der Kunst“</b>
Titel:	<b>„Kolonialismus im Klassenzimmer“</b>
	(mit Barbara Schneider, Fabian Fechner und Claudia Linzel)

Welche Rolle spielte Kolonialpropaganda im Klassenzimmer? Welche aktuellen Möglichkeiten gibt es, eine kritische Regionalgeschichte zu schreiben? In lockerer Atmosphäre, mit einigen persönlichen Einblicken, sind Barbara Schneider und Fabian Fechner im Gespräch mit Claudia Linzel für deren Podcast „Die Leichtigkeit der Kunst“.

<https://dieleichtigkeitderkunst.de/powr-06-x-kolonialismus-im-klassenzimmer/>

Die Folge ist Teil der Serie zu kolonialen Spuren in Westfalen-Lippe „POWR“. Aus geschichtswissenschaftlicher Sicht besonders empfehlenswert in dieser Serie ist die Folge mit Barbara Frey und Katarzyna Nogueira, zwei der drei Kuratorinnen der Ausstellung „Das ist kolonial. Westfalens (un)sichtbares Erbe“: <https://dieleichtigkeitderkunst.de/x-powr-02-postkoloniale-spuren-im-alltag/>

Kategorie:	<b>Ausstellung</b>
Titel:	<b>Das ist kolonial. Westfalens (un)sichtbares Erbe</b>
Veranstalter:	Zeche Zollern
Datum:	14.06.2024 bis 26.10.2025
Ort:	Zeche Zollern, Grubenweg 5, 44388 Dortmund

Diese Ausstellung ist die erste umfassende Darstellung der kolonialen Vergangenheit einer größeren deutschsprachigen Region – absolut sehenswert! Glücklicherweise läuft die Ausstellung länger als ein Jahr (Ende Oktober bieten die Kuratorin Barbara Frey, Barbara Schneider und Fabian Fechner auch ein Seminar dazu an, mit Ausstellungsbesuch). Aus dem Ankündigungstext: „Nicht nur Hamburg oder Berlin, auch Westfalen hat viele Berührungspunkte mit dem Kolonialismus: Menschen aus der Region zogen als Missionare, Farmer oder Soldaten in die Kolonien. Unternehmer und Industrielle trieben die deutsche Kolonialpolitik voran, Kaufleute handelten mit Kaffee und Tee. Bürgerinnen und Bürger engagierten sich in Kolonial- und Missionsvereinen, gingen zu Völkerschauen, spendeten für Denkmäler oder benannten Straßen nach kolonialen Akteuren. Auch Menschen aus „Übersee“ lebten hier. Die Folgen des Kolonialismus wirken bis heute nach und

prägen unsere Gesellschaft. Die Ausstellung baut auf Kooperationen und Ergebnissen einer partizipativen Werkstatt aus dem Jahr 2023 auf. Daraus entstandene Interviews, künstlerischen Arbeiten und Filme eröffnen neue Perspektiven und machen deutlich, wie Geschichte und Gegenwart miteinander verknüpft sind.“

Kategorie:	<b>Ausstellung</b>
Titel:	<b>Kolonialisme en Rotterdam. War geef jij door?</b>
Veranstalter:	Wereld Museum in Rotterdam, Willemskade 25
Datum:	bis zum 3. November 2024

Bis zum 3. November ist im Wereld Museum in Rotterdam noch eine Sonderausstellung zur kolonialen Vergangenheit der Stadt, mit Ausblicken auf die gesamten Niederlande, zu sehen. Die Unterstützung der Buren, die Abolitionsbewegung und Migration spielen eine besondere Rolle. Die Ausstellung nimmt fast eine halbe Ebene des Museums ein. Auch aufgrund der Fülle an Objekten und der unprätentiösen Besprechung lohnt die Anreise. Die meisten Ausstellungstexte sind zusätzlich auf Englisch zu lesen. Weitere Informationen unter

<https://rotterdam.wereldmuseum.nl/en/whats-on/exhibitions/colonialism-and-rotterdam>

Einen Ausstellungskatalog gibt es leider nicht, stattdessen kann eine Hilfe sein: Dienke Hon dius/Nancy Jouwe/Dineke Stam/Jennifer Tosh: *Slavery Heritage Guide The Netherlands / Gids Slavernijverleden Nederland*, Edam 2019. [zweisprachig englisch/niederländisch]; Oostindie, Gert (Hg.): *Het koloniale verleden van Rotterdam*, Amsterdam 2020.

Kategorie:	<b>Literaturempfehlung:</b>
Titel:	<b>Tea Cultures of Europe: Heritage and Hospitality</b> <a href="https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110758573/html">https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110758573/html</a>
Herausgeber:	Hartwig Bohne

Der englischsprachige Sammelband beschäftigt sich mit den verschiedenen Teekulturen in Europa. So sind individuelle Tee-Rituale und die Einführung von Teegeschirr und weiteren Zubehörs ein Hinweis auf den Einfluss des Tees im Alltag in den europäischen Gesellschaften. Nicht zuletzt ist besonders die Geschichte und die Entwicklung des Tees zu einem der meistkonsumierten Getränke in Europa von Bedeutung. Hierzu hat Ute Kemmerling M. A. aus unserem Lehrgebiet einen Beitrag verfasst, der sich neben der Entdeckung von Tee in Assam und seinem wirtschaftlichen Erfolg auch mit den sozialen und gesundheitlichen Verhältnissen der Teeplantagen-Arbeiter auseinandersetzt: *Thirst and Power – Assam as the Empire's Tea Garden*.

Das Buch wurde der Universitätsbibliothek bereits zur Anschaffung empfohlen.

**Aus der Verlagsankündigung:** Tea has its very own significance in every consumer's life. However, above all, tea represents enjoyment, the ritual of preparation and the appreciation of the

moment. In this sense, tea creates hospitality and peace, tea brings people together to talk and to make time for each other. Tea needs time, tea spends time.

In this pioneering book featuring hospitality embraced by tea culture, you will read of fascinating tea ceremonies, impressive tea china and comfortable tea houses as well as different national and regional tea-related habits in European countries.

Nearly 50 contributions provide unique insights – Samowars in the East, Dresmer blue porcelain in Germany, tulip glasses in Turkey and around, silver tea pots in Great Britain and, many more. The first tea plantations in Portugal or Georgia are discussed, as well as tea in arts, tea events, tea flavoured signature products, tea pairing and, impulses for entrepreneurship and education.

*Tea Cultures of Europe* is written for tea lovers, educators and students, as well as industry practitioners (tea sommeliers, tea masters) and entrepreneurs.

- First book about tea cultures and hospitality in Europe.
- Insights about tea ceremonies, national traditions, tea china and history of tea in Europe.
- Unique combination full of knowledge for tea lovers, educators, students and practitioners.

Kategorie: **Literaturempfehlung:**

Titel: **Der Prozess  
Wie der deutsche Völkermord an den OvaHerero und Nama nicht vor  
Gericht kam**

Bürger, Christiane; Rausch, Sahra (2024)



In der Aufarbeitung des Genozids an den Nama und Ovaherero durch die deutsche Kolonialmacht nehmen die juristischen Debatten um Anerkennung, einer offiziellen Entschuldigung und Zahlungen von Reparationen durch die Bundesrepublik Deutschland einen wichtigen Raum ein. Mit der vorliegenden Veröffentlichung zeichnen die Autorinnen die juristischen Auseinandersetzungen kompakt und gut verständlich nach und leisten somit einen wertvollen Beitrag zur gegenwärtigen Diskussion. Aus postkolonialer Perspektive wird die Genese des Völkerrechts diskutiert, seine Grenzen in gegenwärtigen Auseinandersetzungen aufgezeigt und die Erinnerungskultur und Geschichtspolitik des namibischen und des deutschen Volkes kritisch hinterfragt.

Illustriert wird das zweisprachige Heft von der Windhoeker Künstlerin Tuaovisiua Betty Katuuu.

<https://www.maroverlag.de/marohefte/279-der-prozess-9783875126297.html>

Kategorie: **Dissertationsstudie, Bitte um Teilnahme**

Arbeitstitel: **Das Fernstudium in der postdigitalen Gesellschaft**

Jan Kröger, Wissenschaftlicher Online-Tutor an der FernUniversität und Promovend am Lehrgebiet „Empirische Bildungsforschung“, Prof. Dr. Julia Schütz

Das Lehrgebiet „Empirische Bildungsforschung“ hat um Unterstützung gebeten und uns eine Mail von Jan Kröger geschickt zur Weiterleitung an Fernstudierende, was wir hiermit gerne tun:

### **Forschung zum Fernstudium – Einladung zu Online-Gruppendiskussionen**

Liebe Fernstudierende,

*in meiner Dissertationsstudie forsche ich zum Fernstudium und richte hierzu Diskussionsrunden mit Fernstudierenden aus. Ich möchte Sie herzlich zur Teilnahme an einer der Gruppendiskussionen einladen, in der Sie von Ihrem eigenen Studium berichten und sich hierzu mit weiteren Fernstudierenden austauschen können. Die Treffen finden online in einem Zoom-Meeting statt, dauern erfahrungsgemäß etwa zwei Stunden und sind derzeit an folgenden Terminen geplant:*

*27. Juni um 18 Uhr*

*2. Juli um 18 Uhr*

*5. Juli um 18 Uhr*

*Bei Interesse würde ich mich über eine Nachricht an [jan.kroeger@fernuni-hagen.de](mailto:jan.kroeger@fernuni-hagen.de) freuen. Schreiben Sie mir auch dann gerne, wenn Interesse besteht, aber eine Teilnahme an den genannten Terminen nicht möglich ist. Gerne weise ich dann später direkt auf weitere Diskussionsrunden hin.*

*Die Zoom-Meetings werden aufgezeichnet, in der anschließenden Transkription jedoch anonymisiert. Die Aufzeichnungen oder personenbezogene Daten werden nicht veröffentlicht. Ausführliche Informationen zur Verwendung und zum Schutz der Daten werden vorab ausgehändigt.*

*Ich freue mich auf Ihre Nachricht und den Austausch!*

*Vielen Dank und beste Grüße*

*Jan Kröger*

*(Homepage: [Jan Kröger auf fernuni-hagen.de](http://jan.kroeger@fernuni-hagen.de))*

Wir freuen uns, dass Sie auch weiterhin Interesse an unserem Newsletter haben, mit dem wir Sie auch zukünftig mit aktuellen Informationen aus unserem Lehrgebiet oder auch aus dem Feld der „außereuropäischen Geschichte“ versorgen wollen. Es hat sich bereits ein fester Leser\*innenkreis gefunden, der natürlich weiterhin anwachsen sollte. Diesbezüglich sind wir auch weiterhin auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen und hoffen sehr auf Ihre aktive Unterstützung. Wenn Sie Ihrerseits Hinweise und Tipps aller Art haben, die zu unserem Lehrgebiet passen, oder auch einfach konstruktive Kritik üben möchten – wir haben stets ein offenes Ohr, um unseren Newsletter ausbauen und noch informativer gestalten zu können.

Anmeldungen zum und Abmeldungen vom Newsletter sind möglich unter [karin.gockel@fernuni-hagen.de](mailto:karin.gockel@fernuni-hagen.de)